

# Staatlich geprüfte Kinderpflegerin (w/m)



## Berufsbild

### Was mache ich in diesem Beruf?

Kinderpfleger/-innen unterstützen und begleiten Kinder in verschiedenen Altersstufen. Der Schwerpunkt liegt im Vorschulalter. Kinderpfleger/-innen arbeiten in Arbeitsfeldern in denen die Betreuung und Erziehung von Kindern notwendig ist. Sie wirken dort u. a. mit bei der Erziehung der Kinder und unterstützen die sozialpädagogischen Fachkräfte in ihrer Arbeit. Zum pädagogischen Umfang der täglichen Arbeit gehört u. a. die Sinneserziehung der Kinder, Spiel- und Spracherziehung, Sozialerziehung, musische Erziehung und die lebenspraktische Erziehung im Rahmen der Natur-, Umwelt- und Sachbegegnung. Sie sorgen u. a. für das körperliche Wohl der Kinder, tragen zu ihrer Bewegungsfreude bei, begleiten die Kinder beim Spielen, Malen, Musizieren, Spracherwerb usw., unterstützen bei der Planung von Festen, kochen Mahlzeiten für und mit Kindern und unterstützen ständig die erzieherischen Maßnahmen der Erzieher/-innen und Eltern.

### Worauf kommt es an?

Für die Arbeit mit Kindern sind folgende Basiskompetenzen wichtig:

- Wertschätzung, Empathie und Echtheit dem Kind gegenüber
- Freude am Beruf, Engagement
- Aktives Zugehen und echtes Interesse an den Kindern
- Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit

Wenn Sie bereits erste Praxiserfahrungen im pädagogischen Bereich vor Ausbildungsbeginn gesammelt haben, ist dies von Vorteil. Reichen Sie daher die entsprechenden Praktikumszeugnisse zusammen mit Ihrer Bewerbung bei uns ein.

Ausgehend von diesen Basiskompetenzen ist es das Ziel folgende qualifizierte Tätigkeiten am Ende der Ausbildung zum/zur Kinderpfleger/in zu können:



### Was verdient man in der Ausbildung?

Bei einer schulischen Berufsausbildung besteht in der Regel Anspruch auf BAFÖG. Weitere Informationen erhalten Sie vom BAFÖG-Amt der Stadt.

### Wie kann ich mich im Anschluss weiterbilden?

Die Ausbildung ist Basis für eine anschließende Weiterbildung zur Erzieherin und weitere Qualifizierungen.